



## Fondsreport vom 17.09.2008

### Wer ist der Nächste?

#### Aktuelle Lage

Und jetzt ist es passiert! Mit Wucht brettete der Dax am Dienstag durch wichtige Unterstützungen im Bereich 6000. Fibonacci-Trader sehen bei 5.700 einen leichten Boden, logarithmisch sowie mit Lineal und Bleistift wie unten im Chart sind aber auch 5.400 drin.

#### Dax-Technik mittelfristig



Next Stop 5.400? (logarithmische Darstellung, Chart: logicalline)

Es soll nicht zynisch klingen, aber: Eigentlich akzeptabel, gemessen an dem, was passiert ist und keineswegs überraschend.

Die beiden Hypothekenkäufer-Unternehmen Freddie Mac und Fannie Mae unter Staatsverwaltung gestellt, Lehman Brothers unter Chapter 11 eine lebende Leiche, Merrill Lynch von der Bank of America geschluckt: Unvorstellbar noch vor wenigen Tagen und jetzt Realität. Kein Wunder, dass wir alle jetzt einen enormen Phantasieschub in uns verspüren: ALLES scheint auf einmal möglich!

#### AHM-Fonds

Die AHM-Fonds sind weitgehend deinvestiert - Mit hoher Bargeldquote Abwarten ist das Gebot der Stunde am Aktienmarkt. Besondere Freude macht dabei der JP Morgan Highbridge Statistical Market Neutral Fund (was für ein Name!), mit mehr als 17% die Top-Position im AHM-Dachfonds, der mitten im Kursdesaster kräftig zulegte. Dieser verdient Geld mit einem Arbitrage-Programm: Auffällig günstige Aktien werden gekauft,

entsprechend teuer erscheinende Aktien (leer) verkauft. Wohin der Markt gerade marschiert, ist dabei egal, denn diese Anpassungen werden im 5-Minuten-Takt vorgenommen! Dabei werden 1.500 Aktien analysiert, von denen sich immer ca. 600 im Fondsdepot befinden. Das geht also nur computergesteuert. Stetige Kurszuwächse in jedem Marktumfeld bei begrenztem Risiko: So hat der 3,2 Milliarden Dollar schwere Fonds in 2008 schon knapp 10% erwirtschaftet. Schön, dass wir ihn haben. Denn charttechnisch sind die Aktienmärkte weiter gen Süden gerichtet.

### **Keine Gegenwehr**

Die schwache Gegenwehr der Aktienmärkte am Dienstag Abend in den USA und am Mittwoch Morgen in Europa nach oben kann nur als kurzfristige Reaktion gelten. Der Auslöser: Auch AIG, für einige der größte, für andere nach der Allianz der zweitgrößte Versicherungskonzern der Welt, auch er steht jetzt unter staatlicher Kontrolle. In der Nacht zum Mittwoch, als klar wurde, dass die Privatwirtschaft, also ein Bankenkonsortium, die benötigte Liquidität nicht stemmen konnten oder wollten, griff die Fed ein, stellte AIG 85 Milliarden US-Dollar zur Verfügung und nahm sich dafür 80% der AIG-Sicherheiten. So weit so gut.

### **Sonderfall AIG**

Jetzt fragt sich gewiss mancher: Wieso wurde nicht auch Lehmann auf diese Weise gerettet? Ich meine, wenn wir Deutschen, jeder einzelne von uns 82 Millionen schon mehr als 100 Euro für die IKB blecht? Was zu keinem Zeitpunkt irgendeinen Sinn gemacht hätte, wie ich an dieser Stelle auch dargestellt habe. Tatsächlich könnte die aktuelle Krise ja dazu genutzt werden, dass die Finanzbranche sich gesund schrumpft, was mit fragwürdigen Rettungsaktionen ausbleibt und mit Übernahmen auf Jahre vertagt wird. Sie waren gierig, sie waren dumm: Warum sollen sie nicht einfach hopps gehen - solange die Kundengelder gesichert sind. Sollen sie - aber nicht die AIG. Was ist anders an der AIG?

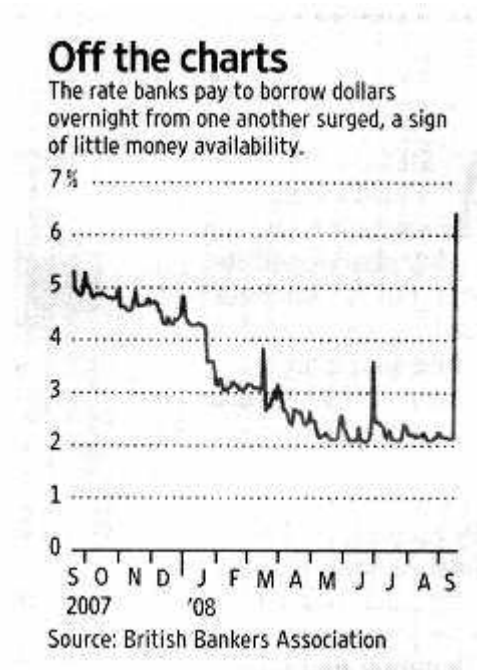
Hinter der AIG-Krise steht gemäß der Financial Times die Krise einer "der unglaublichsten Versicherungsmärkte, die es je gegeben hat": Der Markt für Versicherungen gegen Zahlungsausfälle auf festverzinsliche Wertpapiere, der CDS-Markt (Credit Default Swaps). Er ist inzwischen sagenhafte 62.000 Milliarden US-Dollar schwer - und das ist ungefähr soviel, wie das Weltsozialprodukt beträgt!

### **CDS-Markt**

CDS sind de facto Versicherungen: Wenn jemand Zahlungsausfälle für seine Anleihen fürchtet, kann er sich dagegen versichern. AIG hat dieses Geschäft in großem Umfang betrieben. Dabei ist es üblich, dass für mögliche Zahlungen Sicherheiten bereitgestellt werden. Diese hängen aber vom Kreditrating des Versicherungsgebers ab. Fällt dieses, wie gerade bei AIG, müssen mehr Sicherheiten bereitgestellt werden. Mit den jetzt zugeflossenen Milliarden kann AIG die Sicherheiten wieder stellen. Doch ist das Problem damit bei weitem nicht gelöst. Denn bislang liegt die Ausfallrate auf dem Anleihemarkt bei nur einem Prozent, während der langjährige Durchschnitt dieser Rate 5% beträgt.

Kein Wunder also, wenn AIG bei derart geringem Ausfallrisiko das Geschäft stark ausgeweitet hat. Doch jetzt brechen andere Zeiten an. Schon die Insolvenzen auf dem Bankensektor werden für Zahlungsausfälle sorgen und Versicherungen mit Zahlungsforderungen konfrontieren. Doch ist bereits absehbar, dass die restriktive Kreditvergabe der Banken auch in anderen Bereichen, in der Industrie wie im Dienstleistungssektor Insolvenzen nach sich ziehen wird.

### Zinsen explodieren



*So hoch ist inzwischen der Misstrauens-Pegel: Das müssen Banken jetzt für ultrakurze Liquidität an Zins zahlen (Chart: Wallstreet Journal 17.09.2008).*

### Libor

Den Problemumfang der aktuellen Lage haben überlebende Banken schnell kapiert. Am Dienstag zogen sie die Notbremse - der weltweite Kreditmarkt kam praktisch zum Stillstand. Der Libor (London Inter Banks Offered Rate, also der Satz, zu dem sich Banken untereinander über Nacht Geld ausleihen) verdoppelte sich auf 6,4%. Weltweit fluteten die Zentralbanken daraufhin die Finanzmärkte mit hunderte von Milliarden US-Dollar. Doch das sollte klar sein: Wenn Banken die Mittelvergabe unter sich oder an andere Unternehmen entweder komplett verweigern oder durch hohe Zinsforderungen unmöglich machen, dann ist auch das nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Ebenso ist so nachvollziehbar, dass die Fed in ihrer letzten Sitzung die Zinsen von 2% nicht weiter abgesenkt hat: Denn die Senkung würde ja nicht weiter gegeben. Außerdem: Erinnern wir uns doch kurz an Japan. Als die Zentralbank dort vor etlichen Jahren die Zinsen gegen null richtete, verweigerten die Banken erst recht die Kreditvergabe, weil die Rendite aus dem Kreditgeschäft angesichts des Ausfallrisikos viel zu gering geworden war.

### CDS-Krise

Zurzeit gilt es also zu verhindern, dass aus der Subprime-Krise eine Liquiditäts- und CDS-Krise wird, die sich - anders als die Subprime-Krise - nicht auf einen Sektor beschränken würde und

mit monetären Mitteln wie einer Zinsenkung nicht zu kurieren ist.. AIG war und ist ein großer Player im CDS-Markt. Der Kollaps dieser Versicherung hätte möglicherweise den gesamten CDS-Markt kollabieren lassen können und damit dramatische Kettenreaktionen in der gesamten Weltwirtschaft provoziert. AIG musste deshalb gerettet werden. Mit der Rettung von AIG ist die Krise am Kredit-Markt allerdings noch nicht vom Tisch. Wir können nur zusehen und hoffen, dass die Marktteilnehmer Verstand und Disziplin beweisen.

### **Fazit**

Und es sieht so aus, als ob Sachwerte auch mittelfristig die interessantere Variante zum Geld vermehren bleiben. Daran wird auch eine handfeste Finanzmarktkrise nichts ändern, denn: Hier handelt es sich ja in der Regel um Fonds, die ausschließlich mit Eigenkapital gefüttert werden und von der Kreditvergabe der Banken nicht abhängig sind. Dies sind meine aktuellen Favoriten:

Doch werden zunächst noch alle Wertpapierbesitzer auf eine harte Geduldsprobe gestellt. Nichts anderes ist wahrscheinlicher, als das die Aktienmärkte nach ihrem Abdrehen in den Bärenmarkt (das ist ein Kursrückgang um mehr als 20%) im ersten Quartal und der anschließenden kleinen Hoffungs-/Erholungsrallye jetzt in die finale Phase des typischen Bärenmarktes eintreten: Der Kapitulationsbewegung. Dabei wird einfach der gesamte Aktienmarkt abgestraft, obwohl nicht alle Branchen und Regionen von einer konjunkturellen Abkühlung, einer Rezession oder von dem Desaster der US-Hypothekenkrise betroffen sind. Sobald die Aktienmärkte auf diese drastische Weise charttechnisch ihren Boden gefunden haben, werden sich deshalb ungerechtfertigt abgestrafte Titel in Hülle und Fülle finden lassen. Doch ganz offensichtlich sind die Märkte zurzeit noch nicht so weit.

Und deshalb tröstet gewiss ein Blick auf die aktuellen Favoriten im Sachwertbereich, die, ganz anders als die Aktienmärkte in den vergangenen 10 Jahren, immer noch zweistellige Jahresrenditen ermöglichen.

### **Shedlin NEF III**

[Immobilien-Projektentwicklungen in Osteuropa!](#) Was der Alptraum für den Einzelkämpfer bedeuten muss, kann unter der Hand eines erfahrenen großen Initiators und einem absichernden Konzept zu einer deutlich doppelstelligen Renditequelle werden. Mit 5 Jahren außerdem eine sehr überschaubare Laufzeit. Bei Zeichnung in 2008 noch dazu steuerfrei!

### **Fluss-Schiffonds**

Die Premicon Queen ist das Flaggschiff der Premicon-Gruppe. Ein technisch neuer Schiffstyp, auf welches die Premicon ein Patent erworben hat: Der Twin-Cruiser, der eigentlich aus 2 miteinander verbundenen Schiffen besteht (weshalb sich das Deutsche Museum in München davon eine Kopie gesichert hat), sichert Passagieren völlige Ruhe auf dem Schiff zu. Keine Motorengeräusche oder - vibrationen mehr.

## **Asiatische Immobilien**

"Wachstumswerte I" der [Hannover Leasing, der asiatische Immobilien mit unterschiedlichen Nutzungsarten zum Inhalt hat](#). Vor allem die vorübergehende Lagerung der eingesammelten Gelder im US-Dollar könnte jetzt einige Zusatzprozente ergeben.

## **Klimaschutz-Fonds III**

Das gibt es nur noch hier: Immer noch eine kleine Tranche Klimaschutzfonds. Eigentlich längst platziert (Das Kapital arbeitet also bereits!) Der [Klimaschutz-Fonds der Aquila](#) ist ein kleiner Nachfolger-Fonds zur Nr. 1, der vor einem Jahr ins Rennen ging und seitdem extrem erfolgreich läuft. Er profitiert ebenso wie sein großer Bruder vom Beratungs-Know how des europäischen Marktführers CCC bei der effizienten Reduzierung von CO2-Emissionen und erzielt seine Rendite durch den Verkauf der so freigesetzten CO2-Zertifikate.

Haben Sie dazu Rückfragen, Anregungen oder wünschen Sie einfach mehr Informationen? [Dann schicken Sie einfach eine Email.](#)

## **Informationen**

Hier erhalten Sie weitere [Informationen](#) über den AHM-Dach (WKN 603495) und den AHM-Direktfonds (WKN 987884) auch, wie Sie in die AHM-Fonds mit Discount investieren können. Unter <http://www.ahm-fonds.de> finden Sie auch laufend aktuelle Informationen zur Depotstruktur, Wertentwicklung, Kaufmöglichkeit, Jahresberichte usw!

Haben Sie Beratungsfragen rund um den Anlagemarkt oder wünschen eine Depotanalyse? Dann finden Sie hier einen [Datenbogen für die Darstellung Ihrer Beratungsanforderungen](#).

[[AHM-Fonds](#)|[Angebot](#)|[Container](#)|[Publikationen](#)|[Qualifikation](#)]  
[[Aktuelles](#)|[Archiv](#)|[Feedback](#)|[Home](#)|[Impressum](#)|[Kontakt](#)|[Sitemap](#)|[Suchen](#)]  
Technik, Design und Copyright © 2008 [PMC-Webtec](#)